

Protokoll

der ausserordentlichen Delegiertenversammlung des AVM vom Dienstag, 22. März 2022 in der Mehrzweckhalle Cazis

Teilnehmer:

49 von 114 Delegierten aus 24 von 30 Gemeinden: Albula/Alvra, Andeer, Avers, Bergün Filisur, Bonaduz, Cazis, Domat/Ems, Domleschg, Felsberg, Lantsch/Lenz, Masein, Muntogna da Schons, Rhäzüns, Rheinwald, Rongellen, Rothenbrunnen, Scharans, Schmitten, Sils i.D., Surses, Tamins, Tschappina, Urmein, Zillis-Reischen

Entschuldigte Gemeinden: Ferrera, Sufers, Trin

Entschuldigte Delegierte: Daniel Naef, Christian Jenni [Bonaduz], Andrea Bäder Federspiel, Diego Krättli, Ronny Krättli, Daniel Meyer, Christian Zimmermann [Domat/Ems], Hans Hasler [Sufers], Simon Schwarzenbach [Trin]

Verbandsvorstand: Christian Theus [Präsident], Stefan Collet, Emil Tobler, Edi Decurtins

Entschuldigt: Guido Luzio.

Geschäftsprüfungskommission: Simon Gartmann, Paul Weber, Matthias Hunger

Geschäftsstelle: Manuela Lanicca, Silvio Kunfermann

Presse: Herbert Patt [Pöschli]

Gäste: Christian Trinkler [Gemeindepräsident Rothenbrunnen], Thomas Parpan [Gemeinde Vaz/Oberbaz], Stefan Covanti [ANU], Benno Bossi, Hermann Nicca, Sandro Denoth [Bossi & Nicca AG], Francois Boone [GEVAG], Ernst Bigler, [EGS].

Entschuldigt: David Elkuch [Elrec AG], Daniel Engi [Misapor AG], Jürg Kappeler [VR-Präsident GEVAG]

Traktanden:

- 1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz, Wahl der Stimmenzähler**
- 2. Protokoll der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 07. Dezember 2021**
- 3. Neuausrichtung ASA und RCU-Betrieb Unterrealta**
 - 3.1 Orientierung und Vorstellung Projektstudie
 - 3.2 Kostenschätzung Projektumsetzung
 - 3.3 Finanzierungsvorstellungen
 - 3.4 Kreditbeschluss Detailprojektierung
- 4. Orientierung über Rekultivierung und Abschluss Schlackendeponie Süd**
- 5. Orientierung Neubau Schlackendeponie Nord**
- 6. Personelle Verbandszukunftsausrichtung**

Vororientierung betreffend Amtsperiode 2023 bis 2026
- 7. Mitteilungen und Umfrage**

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz, Wahl der Stimmenzähler

Christian Theus begrüsst die Delegierten und Gäste und bedankt sich bei der Gemeinde Cazis für das Gastrecht.

Die Versammlung wurde gemäss Art. 19 des Organisationsstatuts ordnungsgemäss einberufen. Die Versammlung ist demzufolge beschlussfähig. Einladung und Unterlagen wurden zeitgerecht zugestellt, über den Termin der DV wurde orientiert.

Die Traktandenliste wird genehmigt. Als Stimmenzähler wird Kurt Veraguth, Avers, gewählt. Es sind 49 Delegierte aus 24 Gemeinden vertreten.

2. Protokoll der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 07. Dezember 2021

Das Protokoll vom 07. Dezember wird einstimmig genehmigt.

3. Neuausrichtung ASA und RCU-Betrieb Unterrealta

3.1 Orientierung und Vorstellung Projektstudie

Anlässlich der vergangenen Delegiertenversammlungen haben wir sie über die vorliegende Projektstudie ausführlich informiert. Zur umfassenden Information wurden am 1. Februar 2022 alle Verbandsgemeinden mit der Projektstudie und einem Summary-Kommentar bedient.

Die wenigen Rückfragen der Verbandsgemeinden konnten positiv beantwortet werden.

Der Betrieb der ASA Unterrealta ist integrierender Auftragsbestandteil des aktuellen Sammel- und Transportdienstauftrages mit der Bossi & Nicca AG.

Eine Sanierung ist aus Umwelt- und gesetzeskonformen Voraussetzungen unumgänglich. Das Infrastrukturbedürfnis umfasst einen umweltkonformen und dienstleistungsorientierten Abfallannahme- und Recyclingbetrieb. Ebenso dient die ASA als Basis zur Wahrnehmung des Sammel- und Transportdienstes. Das Projektvorhaben ist nachhaltig, langfristig ausgerichtet, gewährleistet Eigenständigkeit und Handlungsfreiheit des AVM und wirkt sich kostenoptimierend auf wiederkehrende Auftragsvergaben aus.

Der inskünftige Betrieb in Unterralta, mit einem 5 ½ Tageswochenbetrieb und professioneller Dienstleistung, bietet auch für Gemeinden mit bereits eigener Entsorgungsinfrastruktur eine Ergänzung und Optimierung ihrer eigenen Abfallbewirtschaftung.

Nachdem in den letzten 15 Jahren der AVM die Abfallbewirtschaftung laufend optimiert und die jährlichen Gesamtkosten kontinuierlich reduziert hat, kann der mit der Projektumsetzung resultierende Mehraufwand mit den erzielten Kosteneinsparungen kompensiert werden. Die Abfallbewirtschaftungskosten verbleiben für die Gemeinden in der Grössenordnung der Jahresrechnung 2020.

Das Verbandsvorhaben liegt absolut im Trend der steigenden Anforderungen zum Umweltschutz sowie der kantonsübergreifenden Abfallbewirtschaftungskoordination im Sinne des Amtes für Natur und Umwelt und des GEVAG.

Der Präsident erläutert die Projektstudie anhand von Plänen in einer Beamerpräsentation.

3.2 Kostenschätzung Projektumsetzung

Die als sehr realistisch, massvoll und ausgewogen betrachtete Grobkostenschätzung zeigt, dass ca. 1/3 des Gesamtkostenaufwandes sich auf die Abbruch- und Schadstoffentsorgung sowie die Sanierung des alten Gebäudekomplexes beziehen.

Anhand einer Beamerblendung erläutert der Präsident die Kostenschätzung von Total sFr. 4'500'000.

3.3 Finanzierungsvorstellungen

Im Zusammenarbeit mit dem Verbandsrevisor und Treuhänder Norbert Mittner hat der Vorstand eine maximale jährliche Belastung für Zinsaufwand [1%], Abschrieb [3%] und Unterhalt [1%]] von 5% als realistisch eingestuft. Dies führt zu einer Belastung von sFr. 225'000 pro Jahr. Die resultierende Belastung kann nur zu einem kleinen Teil über die Mietkosten abgedeckt werden. Mietkosteneinnahmen für Abfall- und Recyclingbetrieb sowie marktgängige Mietkosten der Personal- und Fahrzeugräumlichkeiten ergeben in der laufenden Vertragszeit Einnahmen von sFr. 50'000.00.

Bei der Neuvergabe des Sammel- und Transportdienstes bildet die Infrastruktur integrierenden Bestandteil der Auftragsvergabe.

Der ausserordentliche Ertrag von sFr. 215'570 aus dem Verkauf der Teilfläche der Parzelle Nr. 859, im Zusammenhang mit dem Neubau Schlackendeponie Nord, kann als Finanzierung der Detailprojektierung [sFr. 250'000] verwendet werden.

3.4 Kreditbeschluss Detailprojektierung

Die Detailprojektierung dient der Erarbeitung der Grundlagen zum Bau- und Kreditbeschluss auf Offertbasis. Im Zusammenhang mit der Detailplanung wird auch die ökologische Projektoptimierung sowie die Nachhaltigkeit überprüft. In die Planung wird auch die Übergangslösung des ASA-Betriebes während der Bauzeit einbezogen. Vorausgesetzt der Bau- und Kreditbeschluss erfolgt an der DV im Frühwinter ist der Baubeginn im Frühjahr 2023 und Bauende Frühjahr 2024 vorgesehen.

Gemäss den vorliegenden Offerten betragen die Detailprojektierungskosten sFr. 250'000.00 (inkl. MWSt.). Unter Einhaltung der gesetzlichen Submissionsbestimmungen kann auch der Hauptkostenanteil des Architekten von sFr. 140'800.00 im freihändigen Verfahren vergeben werden.

Antrag:

Der Verbandsvorstand beantragt, dem Kredit von sFr. 250'000.00 zur Detailprojektierung zuzustimmen und den Verbandsvorstand mit der Auslösung der Detailprojektierung zu beauftragen.

Beschluss:

Die Delegiertenversammlung stimmt dem Antrag des Verbandsvorstands einstimmig zu.

4. Orientierung über Rekultivierung und Abschluss Schlackendeponie Süd

Der Schlackeneinbau konnte plan- und vertragskonform im November 2021 abgeschlossen werden. Die Vorbereitungen zum Abschluss und Rekultivierung der Schlackendeponie Süd sind getroffen.

Die Arbeiten für Erdbau und Belag sind bereits vergeben und die Ausführung startet im Frühjahr 2022. Das Bauwerk wird planmässig im Oktober 2022 abgeschlossen und der landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt werden.

Die Einfache Gesellschaft Schlackendeponie (EGS), welche sich aus AVM und GEVAG zusammensetzt, bleibt weiterhin bestehen und ist für die langfristige Nachsorge verantwortlich. Das Präsidium und die Geschäftsführung verbleiben beim AVM.

5. Orientierung Neubau Schlackendeponie Nord

Nach der vorliegenden Baubewilligung im November 2021 ist dieses Geschäft in die Verantwortung des GEVAG übertragen worden. Die Gemeinde Cazis und der AVM sind in der Baukommission Neubau Schlackendeponie Nord miteinbezogen.

Das Ingenieurunternehmen Geotest AG, welches bereits für die Deponie Süd zuständig ist, ist mit der Umsetzung des Bauvorhabens beauftragt. Zur Zeit laufen die Detailüberarbeitung des Ausführungsprojekts sowie die Vorbereitungen zur Submission. Die geplante Bauausführung erfolgt ab 2023.

6. Personelle Verbandszukunftsausrichtung

Auf Ende der laufenden Amtsperiode per 31.12.2022 haben die Vorstandsmitglieder Guido Luzio und Emil Tobler ihre Demission eingereicht. Aus der GPK hat Matthias Hunger ebenfalls seine Demission angekündigt.

In die strategische Ausrichtung der Verbandsführung sind auch die Pensionierungen des Geschäftsführers [März 2025] und der Mitarbeiterin Claudia Leib [Sept. 2025] miteinzubeziehen. Der Präsident stellt sich einer Wiederwahl für eine weitere Amtsperiode, mindestens bis Vollendung des geplanten Neubaus.

An der Delegiertenversammlung vom 07.06.2022 werden die Wahlen für die Amtsperiode 2023 bis 2026 durchgeführt. Der Vorstand wird die Gemeinden zeitgemäss über das Wahlgeschäft informieren.

7. Mitteilungen und Umfrage

Der Präsident verweist auf die nächste ordentliche DV vom 07. Juni 2022 an welcher die Rechnungsablage und die Neuwahlen die Haupttraktanden sind.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Christian Theus dankt den Delegierten, Gästen und Partnern für die Teilnahme an der DV, das Wohlwollen und Vertrauen und wünscht eine gute Heimkehr.

Endlich kann der AVM wieder zum anschliessenden, traditionellen Apéro einladen.

Die Versammlung schliesst um 20.10 Uhr.

Der Protokollführer
Silvio Kunfermann

Der Präsident
Christian Theus